

# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe

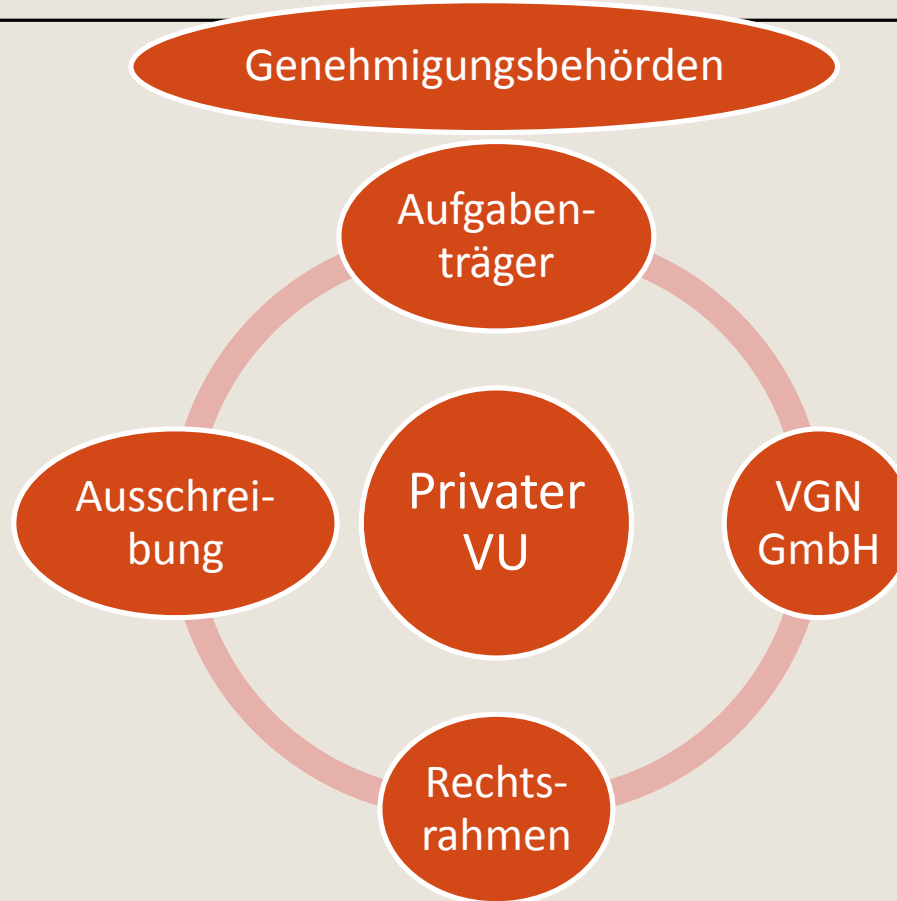


von  
Werner Geiger

Geschäftsführer der GPV GmbH, Gesellschaft  
Privater Verkehrsunternehmer im VGN u. der  
RBV RegioBus Verkehrs GmbH & CO KG in  
Nürnberg

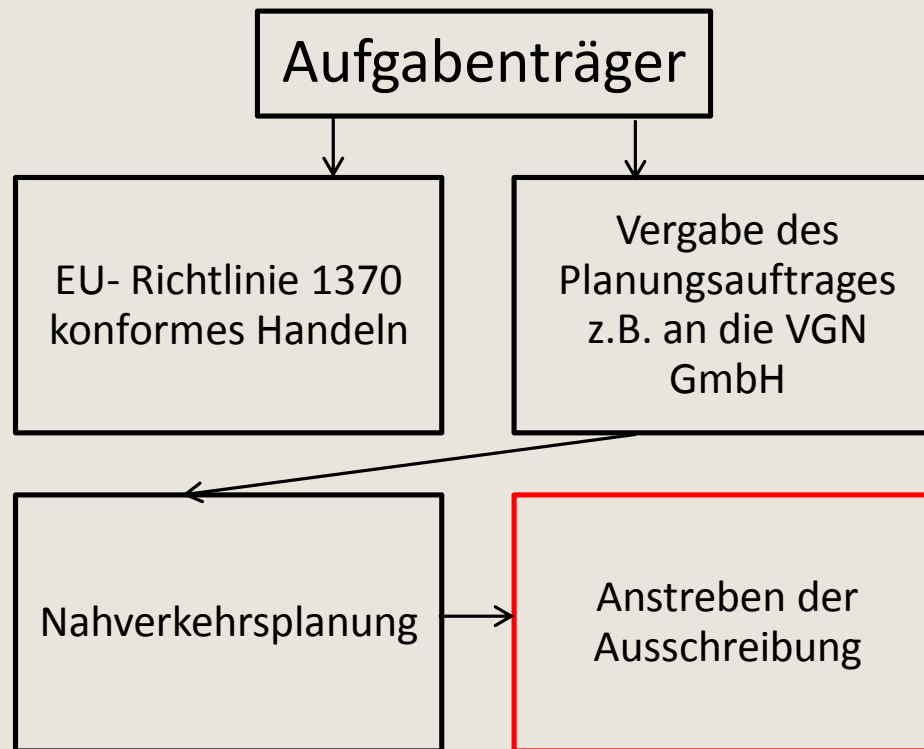


# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



# Mittelstandsfreundliche Vergaben

## Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



# Mittelstandsfreundliche Vergaben

## Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe

---



Aufgabenträger (Landkreise u. Kommunen) wollen:



möglichst EU-richtlinienkonform handeln

eine Überkompensation vermeiden

eine Perspektive der Landkreisverkehre aufzeigen



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Aufgabenträger (Landkreise u. Kommunen)  
veranlassen:



die Erstellung bzw. Fortschreibung des  
Nahverkehrsplans

beauftragen:

die VGN GmbH oder z.B. die  
Nahverkehrsplanung Südwest



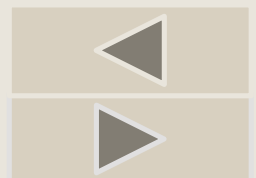
# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Planung der Nahverkehrspläne auf der Basis der Richtlinie zur Erstellung von Nahverkehrsplänen des bayerischen Staatsministeriums aus dem Jahre 1998



d.h. :           Analyse der bestehenden Verkehre,  
also die Anwendung von Grenz- bzw.  
Richtwerten der Bedienung auf die  
bestehenden Verkehre



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Ergebnis nach mehrheitlicher Anwendung  
des Richtwertes in der Analyse:



Der bestehende Verkehr genügt den  
neuen Anforderungen nicht mehr

Eigenwirtschaftliche Verkehre gehen  
in Losbündeln auf, die nur noch  
gemeinwirtschaftlich zu erbringen sind



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Folgen der beschriebenen Vorgehensweise:



Ausschreibung der Verkehrsleistungen  
wird durchgeführt

ausschließlich ‚Bruttoverträge‘ mit  
seitenlangen Malusregelungen  
kommen zur Anwendung





# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



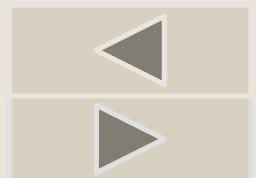
Was kritisieren wir:



wenig bis keine Einbeziehung der betroffenen VU bei bzw. im Vorfeld der Nahverkehrsplanung

Uns unverständlich:

Großes know how der Unternehmer, vor Ort kostenlos vorhanden, wird nicht genutzt



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



VGN GmbH als Dienstleister für die  
Nahverkehrsplanung der Landkreise



positiv: großes know how und  
große Datenbasis über die  
Verbundverkehre vorhan-  
den



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



VGN GmbH als Dienstleister („Erfüllungs-  
gehilfe“ der Landkreise) für die Nahver-  
kehrsplanung



negativ: keine Erfahrung der Planer  
von der Praxis eines  
Verkehrsunternehmens

wenig Rücksprache mit VU



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



VGN GmbH als Dienstleister („Erfüllungs-  
gehilfe“ LK) für die Nahverkehrsplanung



problematisch:

Wer garantiert dem LK, dass nicht die Inte-  
ressen eines Gesellschafters der VGN  
GmbH bei der Planung ‚besondere‘ (durch-  
aus unbewusst!?) Berücksichtigung finden?



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe

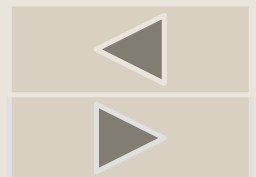


VGN GmbH als Dienstleister („Erfüllungs-  
gehilfe“ LK) für die Nahverkehrsplanung



Für die privaten VU noch problematischer:

Wer garantiert dem Mitglied eines Gesell-  
schafers der VGN GmbH, dass nicht gegen  
seine Interessen geplant wird?



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Rechtsrahmen:



EU Richtlinie 1370/2007

GwB

VOL A

PBefG



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Rechtsrahmen EU Richtlinie 1370/2007 :



EU Richtlinie 1370/2007 lässt Inhouse  
Vergabe zu – kommunale Betriebe  
z.B. VAG in Nürnberg sind vom  
Wettbewerb ausgenommen



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Rechtsrahmen PBefG:



1. Vorrang der Eigenwirtschaftlichkeit in §8 Abs.4 Satz 1: Verkehrsleistungen im ÖPNV sind eigenwirtschaftlich zu erbringen





# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Rechtsrahmen PBefG:



2. Marktorientierte Direktvergaben sind möglich. Dienstleistungskonzessionen können erteilt werden. Dazu müssen entsprechende Losgrößen gebildet werden



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Rechtsrahmen PBefG:



3. Mittelstand soll gefördert werden. Dies ist auch der ausdrückliche Wunsch der Politik



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Rechtsrahmen PBefG:



4. Ausschreibung ist **ein** Weg der Vergabe von Verkehrsleistungen



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Ausschreibung:



Verkehrsleistung muss europaweit  
ausgeschrieben werden

oftmals unzulänglich, komplex und  
wenig benutzer -bzw. bearbeitungs-  
freundlich



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Europaweite Ausschreibungen:



lange Vorlaufzeit für den LK

hoher Aufwand zur Erstellung der  
Unterlagen

insgesamt kostenintensiv



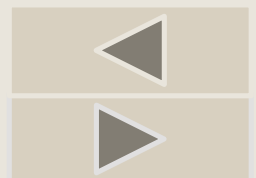
# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Ausschreibung unzulänglich, weil:



1. Unterlagen nicht komplett sind
2. Klauseln, wie z.B. die Preisgleitklausel für Personal- u. Kraftstoffkosten, nicht an marktgerechte Bedingungen geknüpft sind



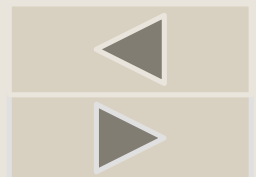
# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Ausschreibung unzulänglich, weil:



3. Fahrpläne nur in gedruckter Form u. nicht als Excel Datei mit entsprechenden Zeit und Km-Angaben geliefert werden
4. Angaben, wie wird mit ‚Nichtgedeckten Aufwendungen‘ der VGN GmbH umgegangen, fehlen usw., usw.



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Genehmigungsbehörden:



1. Sind nicht weisungsbefugt gegenüber den Landkreisen
2. Folgen den Nahverkehrsplänen (→Ausschreibung) und harmonisieren die Laufzeit der Konzessionen





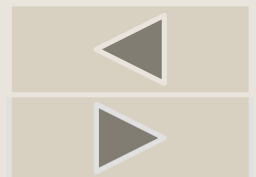
# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Genehmigungsbehörden:



3. Sind nicht bereit, Dienstleistungskonzessionen zu unterstützen (zumindest in Mittelfranken)
4. Sehen sich nicht als Aufsicht über die Nahverkehrsplanung in den Landkreisen



# Mittelstandsfreundliche Vergaben

## Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe

---



Privater Verkehrsunternehmer (Pflichten):



1. muss sich viel mehr als bisher mit der gesamten Materie beschäftigen
2. muss mehr Beteiligung an der Nahverkehrsplanung in den Landkreisen einfordern
3. muss mehr mit Kollegen zusammenarbeiten



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Private Verkehrsunternehmen brauchen:



## **Planungssicherheit für ihre Zukunft**

Investitionen sind zu tätigen für Busse,  
Fahrscheindrucker, Software  
(z.B. für E-Ticket Einführung im VGN)



# Mittelstandsfreundliche Vergaben

## Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe

---



Folgen der bisherigen Vorgehensweise  
(ausschließlich Ausschreibung)



1. ruinöser Preiswettbewerb
2. Anforderungen in den Ausschreibungsunterlagen, die kaum zu erfüllen sind
3. es kommt nur ein Bieter bei Ausschreibungen zum Zuge - Marktkonzentration



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Folgen der bisherigen Vorgehensweise  
(ausschließlich Ausschreibung)



4. Landkreise vergleichen die Angebotspreise untereinander
5. diese Preise bilden Maßstab für andere, obwohl überhaupt nicht vergleichbare, Leistungen, auch in Verhandlungen mit kommunalen Unternehmen



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Folgen der bisherigen Vorgehensweise  
(ausschließlich Ausschreibung)

4. will der private Unternehmer weiter ‚am Ball‘ bleiben, muss er sich derzeit auf ruinöse Preise einlassen **oder**
5. für 8 oder 10 Jahre von seiner (hoffentlich vorhandenen) Substanz leben



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Private Verkehrsunternehmen **fordern:**



## **mittelstandsfreundliche Vergaben**

1. Berücksichtigung des Vorrangs der Eigenwirtschaftlichkeit
2. Keine Vermischung von eigen- und gemeinwirtschaftlichen Linien



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Private Verkehrsunternehmen **fordern:**



3. Losbildung, die auch mittelständische u. ortsansässige Unternehmen in die Lage versetzt, an Ausschreibungen teilzunehmen





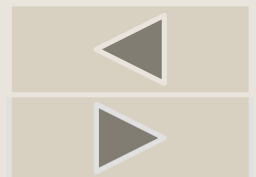
# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Private Verkehrsunternehmen **fordern:**



4. Vergabe von Dienstleistungskonzessionen
5. Erteilung der vollen Laufzeit bei Anträgen zur Verlängerung der Konzession bei eigenwirtschaftl. Verkehren



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe

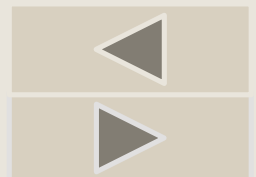


Private Verkehrsunternehmen **fordern:**



6. Zuschlag nicht an den billigsten Bieter, sondern an das wirtschaftlichste Angebot

Vorschlag: Das billigste und teuerste Angebot aus dem Bieterkreis eliminieren (Schweiz)



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Private Verkehrsunternehmen **fordern:**



7. Nutzen des know hows der Verkehrsunternehmer vor Ort unter frühzeitiger Einbeziehung in die Nahverkehrsplanung



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Private Verkehrsunternehmen **fordern:**



8. Angleichen der Förderungspraxis für Linienbusse zwischen Ober-, Mittel- und Unterfranken, um eine Wettbewerbsverzerrung zu vermeiden



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe



Private Verkehrsunternehmen **fordern:**



9. dass die Politik endlich ernst macht, den Mittelstand durch beschriebene Maßnahmen fördert und sich demnächst nicht die Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe wirklich stellt



# Mittelstandsfreundliche Vergaben Eine Überlebensfrage für das private Omnibusgewerbe

---



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

